



Unser Dorfbote

Unser Dorfbote

Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen

Ausgabe 03 | August 2022

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

er ist heute 83 Jahre alt und hatte mit 15, 16, 17 den Rock'n Roll in der Bundesrepublik heimisch gemacht: der Sänger Peter Kraus. Wenn er dieser Tage auf der Bühne steht „fühlt er sich jung“ sagt er. Mit seiner Frau „genieße er das Alter“, sagt er auch. „Finanziell mache er sich keine Sorgen“, darf er auch noch sagen. Denn mit „zwei traumhaften Wohnsitzen, einen am See, den anderen in den Bergen“, hat er einen Rückraum, der es ihm möglich macht, über seine Zukunft „sich keine Gedanken machen zu müssen.“ Beneidenswert. Doch wer von seiner Alterskohorte kann das heute von sich sagen? Besonders jene, die aus gesundheitlichen und anderen Gründen auf eine Betreuung in Altersheimen und Seniorenresidenzen angewiesen sind. „Die Bewohnerinnen und Bewohner der stationären Pflegeeinrichtungen sind mit erheblichen Preissteigerungen konfrontiert“, sagte Heidi Senska-Enoch von der AOK, während Bernd Rünker von der Arbeiterwohlfahrt MV nicht nur das bestätigt, sondern auch noch vor „wachsender Altersarmut“, warnt, weil „künftig die Kosten für Pflegeheimplätze durch die Decke gehen werden.“ Der Eigenanteil an den Pflegekosten ist binnen des letzten halben Jahres MV-weit um



270 Euro gestiegen. In Mecklenburg-Vorpommern sind es bereits über 7500 Ältere, die die Sozialhilfe in Anspruch nehmen müssen, um sich pflegen lassen zu können. Dabei wollte die Politik doch gerade die Pflege zu Gunsten der Senioren reformieren: Nach einem Jahr Verweil-

dauer im Heim wurde eine Entlastung um fünf Prozent bestimmt, im zweiten um 25, im dritten um 45, ab dem vierten sogar um 70 Prozent. Hörte sich gut an. Doch verpuffte dieser Zuschuss schnell. Zum einen weil die gesetzliche Zahlung von Tariflöhnen in Pflegeheimen von den Politikern beschlossen wurde, ohne anzugeben, wie eine derartige, aber auch berechnete Lohnsteigerung finanziert werden sollte, zum anderen weil Miete, Verpflegung und Investitionskosten von den Minimierungen ausgenommen waren. Als Tiger sprang die Reform los und landete als Bettvorleger. Peter Kraus wird das nicht treffen, aber „betroffen zeigt er sich“ dennoch. Ja, nicht nur wegen der Milliarden an die Bundeswehr, Militärausgaben für den Ukrainekrieg und... und... und auch wegen der Art und Weise, wie wir unsere Alten behandeln, sieht die Welt heute aus, wie sie aussieht.

Ihre „Dorfboten“-Redaktion



GEPLANTE VERANSTALTUNGEN

Kulturscheune

- | | | |
|-----------------------|--------------------------|----------------------|
| 17.09. Kita Flohmarkt | 11.12. Weihnachtskonzert | Fußballplatz |
| 01.10. Harfenkonzert | Feuerwehr | 14.10. Laternenumzug |
| 06.11. Modenschau | 03.10. Eisbeinessen | |

Ein herzliches Willkommen
den jüngsten Bewohnern
unserer Gemeinde:

Rieke Scheer, Viktoria Vilner, Anni Kluck,
Amélie Bluhm, Marla Schulze



Herzlichen Glückwunsch und stets beste Gesundheit für die Jubilare:

- 90 Siegfried Fügenschuh Ad
- 85 Waltraud Upleger Bg
- Kurt Behnke Bg
- 80 Brigitte Goesch Bg
- Reinhard Hufnagel Bg
- Manfred Trams Bg
- 75 Godula Koop Bg



- Sigrid Jasmund Bg
- Sieglinde Westendorf Bg
- 70 Rainer Schwarz Bg
- Klaus Kwiezinski Ad
- Ursula Krempien Ad
- Stefan Fronk Ad
- Gisela Krüger Ad
- Hans-Jürgen Winetzka Rh
- Hannelore Beckmann Bg
- Peter Harder Bg
- Vera Schaub Bg
- Hans-Joachim Brüst Bg
- Jutta Schade Bg
- Gerhard Bartsch Bg

- GEBURTSTAGE**
GEBURTSTAGE
- Katharina Schirmmacher Bg
 - Volker Kunze Bg
 - Karin Dalk Ad
 - Veronica Prabel Ad
 - Peter Borgwardt Ad
 - Helmuth Wohlert Ad
 - Karl Schümann Ad
 - Monika Wohlert Ad

Pauline Richter – Leichtathletiktalent aus unserer Gemeinde



Dass Pauline Richter auch Deutsche Meisterin ihres Jahrganges ist, überrascht bei einer solchen Tempo-Sprinterin keineswegs. Doch der Weg bis an die Spitze hat ihren Preis. Schon mit 4 Jahren fing das bewegungshungrige Mädchen mit dem Turnen an, fand Gefallen am Sport und bald bemerkten die Trainer und Übungsleiter, wie schnell das Kind laufen kann. Das intensive Training (heute 2x Frühtraining und vier bis fünf Einheiten am Nachmittag!) zahlte sich dank ihres Ehrgeizes und ihres hundertprozentigen Einsatzes (Trainer Steinbach) aus. So reihte sich Sieg an Sieg in den unterschiedlichen Altersklassen und ein Ende ist nicht abzusehen. Im Gegenteil. Dieser Rekord macht Hoffnung auf mehr! Da wird der jetzige Trainer Peter Steinbach ein Auge darauf haben, der Pauline nicht nur als Lauf-Talent der Mädchenklassen sieht, sondern auch darauf hofft, „dass sie den Übergang zum Erwachsenenbereich schafft“. Gut, das ist noch Zukunftsmusik. Aber auch die engagierten Eltern, Vater André und Mutter Julia, - beide dem Sport sehr zugetan - hoffen auf eine weitere gute sportliche, wie auch schulische Entwicklung ihrer Tochter.

Übrigens: Die wenige Freizeit verbringt man gern an der Ostsee, im Wohnwagen nahe Prerow oder beim gemeinsamen Kochen. Ja, Pauline ist auch beim Kochen das gewisse Geschick und das Quäntchen Glück hold. Nicht nur ihre überragenden Laufleistungen haben etwas mit Können und mit Glück zu tun – Pauline ist nämlich ein besonderes Glückszeichen in die Wiege gelegt: Sie wurde am 07.07.07 in Rostock geboren. Wenn das nicht ein gutes Vorzeichen für alles Kommende ist.

Weiterhin Erfolg und Glück, Pauline!

Wolfgang Dalk

Schnell...schneller...Pauline!

Ich spreche einmal ganz bewusst die Damen unter unserer Leserschaft an und frage Sie: Sind Sie schon einmal 300 Meter gelaufen? So schnell sie können? Vielleicht mit 14 oder 15 Jahren? Wissen Sie vielleicht noch, wie lange sie unterwegs waren? 60 Sekunden? Oder 50? Ich verrate Ihnen etwas: Die Hallenserin Katja Thude ist 1991 Rekordhalterin in 38,88 Sekunden über 300 m geworden. Eine großartige Leistung für eine Läuferin der Altersklasse 15. Und was für eine gelaufene Zeit

das gewesen ist, zeigt die Tatsache, dass es 31 Jahre dauerte, bis eine noch bessere gelaufen kam: Pauline Richter vom 1. LAV Rostock, wohnhaft in unserer Gemeinde Admannshagen. Mit der Fabel-Zeit von 38,31 Sekunden stellte die hübsche, großgewachsene 14jährige bei den Norddeutschen U-16-Meisterschaften 2022 in Lübeck einen neuen deutschen Rekord in der Altersklasse 15 auf. Wow! Doch das ist noch nicht alles! Schneller als die Schülerin der 9. Klasse des CJD Rostock ist bis zum U-18-Bereich bisher keine Athletin gewesen. Respekt.



Wiedereröffnung der Gaststätte „Zur alten Molkerei“

Nachdem die Gemeinde im letzten Jahr das Gebäude der Gaststätte gekauft und seit einigen Monaten einen Betreiber gesucht hat, können wir jetzt eine Lösung präsentieren.

Der Besitzer der Gaststätte „Zum Raben“ in Kröpelin, Herr Michael Pfitzer, wird den seit fast 2 Jahren verwaisten Landgasthof betreiben. Herr Pfitzer und seine Frau betreiben die allseits beliebte Gaststätte in Kröpelin seit 3 Jahren sehr erfolgreich. Für Bargeshagen ist mit Herrn Alexander Pless ein erfahrener Gastronom als Betriebsleiter eingestellt. Herr Pless und sein Team werden am 01. September 2022 mit einem Mittagstisch starten.

In der Zeit von 11:00 bis 15:00 Uhr werden ein Wochengericht, zwei täglich wechselnde Gerichte und ein veganes Gericht angeboten. Da die Schankgenehmigung noch nicht vorliegt, kann das Restaurant im Abendgeschäft mit der a la Carte erst nach dem Eingang der Genehmigung starten.



Die neuen Gaststättenbetreiber sind bestrebt ein der Jahreszeit entsprechendes Buffet zum Brunch anzubieten. Die großzügigen Räumlichkeiten sollen auch für geschlossene Veranstaltungen genutzt werden. Ein weiterer Bestandteil des Betreiberkonzeptes ist das Catering. Das ehemalige Bistro von Familie Nickel soll als Cafe & Landmarkt betrieben werden. Kaffee Spezialitäten, Brot, Brötchen,

Kuchen, Torten und Gebäck sollen im Angebot sein. Auch hier sind ein Außerhausverkauf und ein Catering Service möglich. Der Landmarkt wird regionale Produkte, Spiritusen, Räucherware & Feinkost, Eier, Käse und Fleischspezialitäten von lokalen Erzeugern für seine Kunden vorhalten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir sind froh, wieder einen Gaststättenbetrieb in Bargeshagen zu haben. Bitte nutzen Sie die Angebote des neuen Betreibers, um ihm einen guten Start in den neuen Standort zu ermöglichen. Seien Sie auch nicht zu kritisch, wenn am Anfang nicht gleich alles klappt. Durch die Corona Pandemie ist diese Branche stark angeschlagen. Für Gaststättenbesitzer ist es nach wie vor schwer passendes Personal zu akquirieren.

Auch unter diesem Hintergrund sind wir froh und dankbar, ihnen einen Gastronomen für unsere Gaststätte präsentieren zu können.

Hans-Peter Stuhr

Neues Reihenhaus in der Gemeinde

Ein städtebaulicher Missstand in der Bargeshäger Hauptstraße 17 ist verschwun-



den. Den Garagenkomplex hinter der Gaststätte „Zur Alten Molkerei“ ließ die Familie Lautus aus Rostock Anfang des Jahres abreißen, während das 1.2000 m² große Grundstück vom Gelände der Gaststätte abgetrennt wurde. Ein Vierfach-Reihenhaus, in das bis Dezember Familien als Neu-Bargeshäger einziehen werden, nimmt dann den Platz hinter der Gaststätte ein. Die verbleibenden 1.600m² samt Gaststättengebäude befinden sich im Besitz der Gemeinde.

Hans-Peter Stuhr

IN EIGENER SACHE

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

aktuell haben eigenwillige Handlungen Einzelner zu Rattenbefall in den Ortsteilen Bargeshagen und Admannshagen geführt. Nach örtlicher Prüfung musste festgestellt werden, dass widerrechtlich die Ablagerung von privaten Abfällen und die Fütterung von Katzen auf Gemeindegebiet dazu geführt haben. Beide Vorgänge zeichnet ein unverantwortlicher Umgang mit der Nachbarschaft aus. Durch die eingegangenen Beschwerden ist die Gemeinde zum Handeln gezwungen. Zuerst appelliere ich dabei an die Vernunft der Verursacher und fordere sie auf, die Sache zu unterlassen. Im anderen Fall ist davon auszugehen, dass der Gemeinde nicht geplante zu-

sätzliche Kosten entstehen, für die sie sich nicht verantwortlich fühlt. Die Verfolgung dieses Verhaltens wäre die Konsequenz. Das kann ja nicht gewollt sein, oder?

Ihr Bürgermeister

Achtung

Ab dem 30. August 2022 findet zukünftig die Bürgermeistersprechstunde in der Zeit von 17.00 bis 18.30 Uhr statt.

Ihr Bürgermeister



Feuerwehr Olympiade 2022 in Celje (Slowenien)

Alle vier Jahre findet die Feuerwehrolympiade irgendwo auf der Welt statt. Hier kämpfen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner aber auch Jugendmannschaften aus der ganzen Welt um die Olympiamedaillen in verschiedenen Disziplinen.

Unter anderem gehören Leitersteigen, 100m Hindernisbahn, Staffelwettbewerbe und der Löschangriff Nass zu diesen Disziplinen.

Um an dieser Olympiade teilnehmen zu können, müssen sich die Mannschaften aus allen Bundesländern zuvor auf der deutschen Meisterschaft qualifizieren.

Dieses gelang der Frauenmannschaft von unserem „Team MV“ in diesem Jahr zu Pfingsten in Thüringen mit herausragenden Leistungen.

Zwei Kameradinnen und ein Kamerad aus unserer Feuerwehr gehören zu dem Team MV.

Anne Limbach, Anna Magdzik und Georg Limbach

Die Mädels vom Team absolvierten einige Trainingseinheiten auf unserem Übungsgelände. So konnten sie sich mit Hilfe von Felix Reincke und Chris Sturm an unserer Tragkraftspritze Fox 4 einarbeiten und trainieren.

Aber wir konnten dadurch auch die Mannschaft und das Trainergespann einmal kennen lernen und uns von ihren Leistungen überzeugen.

Am 17. Juli 2022 verabschiedeten wir das „Team MV“ Richtung Slowenien mit ganz vielen Wünschen im Gepäck. Vor allem Spaß, Kameradschaft, viele Eindrücke, viel Gesundheit und auch Erfolge waren dabei. Durch viele Live Übertragungen im Internet aber auch einer Fan WhatsApp Grup-



Unser „Team MV“ erlangte mit ihrer Mannschaft die Silbermedaille in der Drittelwertung.

In der 4x 100m Staffel erreichten unsere Mädels mit unserer Kameradin Anne Limbach den 3. Platz und sicherten sich somit die Bronzemedaille mit einer Zeit 0,5 Sekunden hinter dem deutschen Rekord!

Wir sind sehr stolz auf diese Mannschaft „Team MV“ welche mit tollen Leistungen unsere Heimat Mecklenburg-Vorpommern für Deutschland bei der Olympiade in Slowenien würdevoll präsentiert hat. Aber vor allem auf unsere Kameradinnen Anne Limbach, Anna Magdzik und unseren Kameraden Georg Limbach als Teamleiter dieser tollen Mädels.

Vor allem wenn nicht nur die deutsche und die mecklenburgische Fahne, sondern auch die Fahne unserer Freiwilligen Feuerwehr Admannshagen - Bargeshagen im Wind von Slowenien wehte, waren wir ganz nah dabei.

Vielen Dank

*Torsten Reske
Wehrführer*

pe konnten wir direkt bei der Mannschaft sein und ihnen vor allem die Daumen drücken.

Unsere Mädels erzielten vor traumhaften Kulissen und bei traumhaftem Wetter tolle Ergebnisse und gingen bis an und teilweise über ihre Grenzen hinaus.

Am 24. Juli trafen dann alle gut gelaunt, aber vor allem gesund in der Heimat wieder ein. Im Gepäck nicht nur super Leistungen sie durften sich auch mit Medaillen schmücken.

NEUES AUS DER KITA NEUES AUS DER KITA

Wir konnten Anfang Juli 20 Kinder in die Schule verabschieden. Nun starten wir mit vielen neuen Ideen in ein neues Kindergartenjahr mit fünf Kindergartengruppen und zwei Krippengruppen, fünf Zwillingspaaren, neuen Mitarbeitern und einer Alltagshelferin, sowie 28 zukünftigen Einschülern. Wir freuen uns auf unsere neuen Herausforderungen.

Constance Reinhold



Grünschnittannahme in der Gemeinde

Im letzten Jahr feierte unsere Grünschnittannahme ihr 10jähriges Jubiläum. 2011 starteten 10 rüstige Rentner mit der Annahme von Gras, Ästen und Sträuchern auf dem Bauhof unserer Gemeinde. Die Gemeinde stellte einen Container von einem Müllentsorgungsunternehmen zur Verfügung.

Von Anfang an wurde die angebotene Dienstleistung durch unsere Bürgerinnen und Bürger sehr gut angenommen. Gegen einen Betrag von 1,-€ pro 120 l Müllsack konnte der Grünschnitt ordnungsgemäß entsorgt werden. In den Monaten März bis November stehen unsere „Grünschnitt-Männer“ zwei Tage die Woche für die Annahme bereit.

Da die 10 Dienstleister für ihre Arbeit keine Entlohnung verlangen, bleiben die Einnahmen in der Gemeinde. Es ist seit 10 Jahren Tradition,

dass das erarbeitete Geld auf drei Institutionen in der Gemeinde aufgeteilt wird. Der Seniorenbetreuung, dem Jugendtreff in Admannshagen und dem CCB Bargeshagen wird das Geld für spezielle Anschaffungen zur Verfügung gestellt. In den letzten 11 Jahren wurde ein Umsatz von ca. 68.000,-€ realisiert.

Die Gemeinde möchte auf diesem Wege unseren Ehrenamtlern ganz herzlich danken für ihr Engagement. Unsere Bürgerinnen und Bürger wird es bestimmt auch freuen, dass der



von ihnen bezahlte Obolus unseren Senioren und Junioren zu Gute kommt.

Hans-Peter Stuhr

Real Madrid Fußball-Camp

Bereits zum neunten Mal in Folge, fand in den Sommerferien, das Fußball Sommercamp des spanischen Weltfußballclubs und aktuellen Champions League Siegers REAL MADRID statt. Vierzig fußballbegeisterte Kicker im Alter von 8 bis 13 Jahren waren wieder dabei. In den fünf Tagen wurde vormittags und nachmittags fleißig an den Stationen trainiert. Prima Wetter, großartige Verpflegung und erstklassige Trainer sorgten für eine schöne Fußballwoche, die sich alle Teilnehmer im nächsten Jahr gerne wieder wünschen.



zu vergessen unser Kita Fördertraining. Die Männermannschaft unseres 1. FC Obotrit Bargeshagen hat in der vergangenen Spielzeit den Aufstieg knapp verfehlt. Drücken Sie für uns die Daumen und unterstützen Sie uns bei Heim- und Auswärtsspielen, auf dass diese Saison der lang ersehnte Aufstieg gelingen kann.

Die neue Saison

Dank intensiver Kinder- und Jugendarbeit in unserer Spielgemeinschaft können wir auch in der Saison 2022/23 Mannschaften in den Spielbetrieb bringen. 12 Jugendmannschaften, von der G- bis zur B-Jugend, sowie eine Ü35, eine Ü40 und eine Ü50 kicken in dieser Saison für die Spielgemeinschaft. In beiden Vereinen kommen dann noch die Männermannschaften hinzu. Und nicht



Wir suchen noch Spieler/Trainer/Betreuer

Der 1. FC Obotrit-Bargeshagen sucht noch Spieler. Mittlerweile können wir vom Kinderfördertraining (4-6 Jahre) über die G- bis zur B-Jugend (7-16 Jahre) und mit den Männern alle Bereiche abdecken. Ebenso im Ü-Bereich. Hier in der Ü35, der Ü40 und der Ü50. Also, wenn du Lust auf Fußball hast und zwischen 4 und 60 Jahre bist, melde dich einfach und mach ein Probetraining mit. Weiterhin sind

wir auf der Suche nach Betreuern und Übungsleitern oder einfach nur Menschen, die uns unterstützen möchten. Wenn du Lust hast mit Kindern zu arbeiten, sie zu fördern und zu fordern, dann sprich uns einfach an. Wir sind für jede Unterstützung dankbar.

Kontakt:

Manuel 0176/31788355

(Vorstandsvorsitzender)

Frank 01520/9470575

(Jugendkoordinator)

Frank Sichtung

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde
Admannshagen-Bargeshagen
Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen

Redaktion: Ulla Münch, Klaus Gollnick,
Dr. Wolfgang Dalk, Hans-Peter Stuhr,
Regine von Schrader

Layout & Druck:
OSTSEEDRUCK GmbH, Rostock

Nächste Ausgabe: November 2022

Redaktionsschluss: 20. Oktober 2022

Hinweise, Kritiken – positiv oder negativ, Beiträge und Anregungen können gern an: urmuench@t-online.de gesendet, oder in den Briefkasten der Gemeinde, Hauptstraße 58, gesteckt werden.

Ein Feuerwerk an Blues und Boogie - Woogie mit dem großartigen Dr. Blues in unserer Kulturscheune

Endlich wieder eine Veranstaltung in unserer Kulturscheune! Und was für eine!

Die Zuschauer erlebten am 25. Juni 2022 einen mitreißenden Abend mit Blues und Boogie-Woogie und kamen voll auf ihre Kosten. Denn was die Musiker um den großartigen Dr. Blues an diesem Abend boten, ist einfach tolle Musik mit bestens aufgelegten Musikern. Und sie leben den Blues mit allen ihren Sinnen.

Und Dr. Blues, hinter dem der Rostocker Arzt Dr. Udo Franke steckt, ist einfach Blues. Er singt, spielt sein Instrument auf der Bühne teilweise mit geschlossenen Augen, dann wieder ist er lachend mitten im Publikum und der Funke springt sofort über. Er fängt sie alle ein mit seinem Charme und seiner Freude am Musizieren, er bringt sie zum Mitsingen, Mitklatschen und zum Tanzen. Ein echt toller und sympathischer Musiker! Und beeindruckend sind auch die Soloauftritte seiner Bandkollegen, denen Dr. Blues viel Raum gibt in den Konzerten. Auch sie begeistern durch Virtuosität und Leidenschaft. Und nach dem

fast dreistündigen Konzert ließen sie es sich nicht nehmen, noch einige Zugaben zu spielen. Danach gab es für sie, völlig durchgeschwitzt, denn sie haben alles gegeben, aber mit lachendem, zufriedenen Gesicht, ein kühles, erfrischendes Glas Wein.

„Eine echt gelungene Veranstaltung! Die Musiker spielten mit vollem Einsatz und Herzblut. So waren Stimmung und gute Laune von Anfang an da. Ja, wir hatten viel Spaß“, so Rosi Buck-Barten, Mitglied des Kulturvereins, der zu dieser Veranstaltung eingeladen hatte. „Wir sind einfach froh, dass es endlich wieder losgeht! Denn coronabedingt konnten ja keine Veranstaltungen stattfinden.“ Und damit spricht sie wohl den Besuchern aus dem Herzen, die Blues-beschwingt am späten Abend nach Hause gingen.

Dr. Blues, alias Dr. Udo Franke, begann schon in der Kindheit seine musikalische Laufbahn, absolvierte eine Klavierausbildung und spielte bereits als 15-Jähriger in einer noch heute beliebten Countryband. Bald jedoch verschrieb er sich dem Blues, ist ihm treu geblieben und lebt ihn bis heute. Seit



nun schon fast 20 Jahren gehören Dr. Blues&Friends zum festen Bestandteil der Rostocker Musikszene.

„Ja, der Blues-Doc bringt unterschiedliche und richtig gute Musiker auf die Bühne, die zusammen tolle Musik machen, die einfach zum Mitmachen und Mitsingen einlädt“, sagt Regina Adler, Mitglied des Kulturvereins. „Gern bin ich immer wieder auf seinen Konzerten. Mir gefällt auch, wie er eine besondere Nähe zum Publikum aufbaut. Man macht sofort mit.“

Und das konnten alle Besucher am 25. Juni 2022 hautnah erleben. Deshalb wird es wohl bald ein weiteres Konzert mit Dr. Blues&Friends geben.

Wilma Welzel

BIO - Landpartie 2022 – Stützpunkt Bargeshagen

Naturliebhaber und Kaffeenthusiasten aufgepasst! Der Landesverband MV des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland deklariert Samstag, den 24. September 2022, zum idealen Zeitpunkt für die diesjährige BIO-Landpartie. An diesem Datum öffnen landesweit im Zeitraum zwischen 10 – 17 Uhr zahlreiche BIO-Betriebe ihre Pforten und gewähren Interessierten einen Einblick in die schonenden, handwerklichen Verarbeitungsprozesse ihrer Produkte und die Vielfalt der daraus entstehenden ökologischen Erzeugnisse. In Bargeshagen übernimmt diese Aufgabe die Kaffeemanufaktur Brack. Wer also schon immer einmal - informativ untermauert - der Veredelung grüner Kaffeebohnen zu gerösteten Spitzenkaffees beiwohnen oder ein-



fach nur das Gebräu in all seinen vielfältigen Rezepturen verkosten wollte, ist in den Produktionsräumen in der Reuterstraße herzlich willkommen.

Ergänzt wird das Kaffeekränzchen durch ein feines Rahmenprogramm hochkarätiger Gäste. Man darf gespannt sein auf die Grüntee-Experten von SHO CHA aus Rostock. Sascha Kobitz und sein Team erläutern und bereiten den geeigneten Besu-

chern die Welt von japanischem Matcha, Sencha und Shinsha. Kleine und große Kinder dürfen sich auf Blaulicht und Martinshorn freuen: die Kinder- und Jugendfeuerwehr unserer Gemeinde gibt sich die Ehre und präsentiert einen kleinen Teil ihres Fuhrparks - hautnah und zum Anfassen. Ebenso ist für das leibliche Wohl der Teilnehmer hinreichend gesorgt. Mit Laura und Michael Pfister übernehmen erstmals die neuen Betreiber der „Alten Molkerei“ kulinarisch die Zügel und wollen dafür Sorge tragen, dass niemand hungrig nach Hause gehen muss.

Martin Leonhardt

Brack Kaffee GbR, Reuterstr. 1a,
18211 Bargeshagen
E-Mail: info@brack.coffee / Telefon:
038203 / 775840



FUD – Ferienangebot für Kinder mit Handicap

„Manege frei!!!“ hieß es diesmal für unser Ferienprojekt im Rahmen des Familienunterstützenden Dienstes im Landkreis Rostock. Kinder mit Handicap zwischen 7 und 14 Jahren konnten in der ersten Ferienwoche wieder einmal eine tolle ereignisreiche Zeit im IB Jugendtreff Admannshagen erleben. In den behindertengerechten Räumlichkeiten und dem Außengelände des Gemeindehauses, was für dieses Projekt dankenswerterweise auch in diesem Jahr von der Gemeinde Admannshagen - Bargeshagen zur Verfügung gestellt wurde, konnten die Kinder ausgelassen spielen, chillen oder auf dem Trampolin hüpfen. Zunächst hieß es aber erst einmal das riesengroße Zirkuszelt mit vereinten Kräften aufzubauen und die ersten Kunststückchen einzuüben. Hier stellten sich gleich die erste Super-talente heraus.

Dann kam am darauffolgenden Tag eine tolle Überraschung für die Kinder, die körperliche, geistige und/oder sozial-emotionalen Behinderungen haben. Pauline, Hannes und Holger von der freiwilligen Feuerwehr Admannshagen - Bargeshagen kamen mit ihrem Löschfahrzeug zu uns, holten alle Kinder und Betreuer ab und wir konnten den ganzen Tag bei ihnen in der Feuerwehr verbringen.

Wir durften das Gerätehaus und alle Löschfahrzeuge unter die Lupe nehmen, ganz viele Fragen stellen und alles ausprobieren. Wir verbrachten den Tag mit Feuer löschen, grillen und Eis essen. Die Kinder kamen aus dem Staunen nicht wieder heraus und es war für alle ein unvergesslicher Tag.

Auch der Tag im Kinderland „Pandinno“ Bargeshagen war für die Kinder ein besonderes Highlight. Hier konnten sie nach Herzenslust toben, spielen, klettern, hüpfen, rutschen uvm. Danach waren alle zwar total müde aber überglücklich.

Am Freitagmorgen kamen uns dann Manuela und Anja vom Wünschewagen des ASB besuchen. Hier konnten die Kinder einmal in einem Krankenwagen Platz nehmen und alles ausprobieren. Die beiden stellten sich



geduldig den Fragen der Kinder und erklärten ihre Aufgaben als ehrenamtliche Fahrerinnen des Wünschewagens.

Die Woche wurde mit einem schönen Grillfest gemeinsam mit den Familien der Kinder abgerundet, wobei uns dann Clown „Schlumpi“ besuchen kam und die Kinder ihre eingeübten Jonglier- und Akrobatikkünste den Eltern präsentieren konnten.

Dieses Ferienprojekt des Familienunterstützenden Dienstes des IB wird von Aktion Mensch unterstützt und konnte in der Zusammenarbeit mit unserer Kollegin Kerstin Reich vom IB Jugendtreff, den fleißigen ehrenamtlichen Helfern der Gemeinde Admannshagen - Bargeshagen

und unseren engagierten integrativen Schulbegleitern des IB realisiert werden. Daher gilt der Dank vor allem den „guten Feen“ Ilse und Ulla, die uns lecker bekochten und alles wieder „chic“ gemacht haben. Aber auch der freiwilligen Feuerwehr Admannshagen/Bargeshagen, sowie Anja Stern und Manuale Hentze vom Wünschewagen für ihren selbstlosen Einsatz.

Danke an das tolle Team für die schönen Erlebnisse mit diesen tollen Kindern - für alle stand fest, sie wollen im nächsten Jahre wieder mit dabei sein.

Antje Harloff

Koordinatorin FUD Landkreis Rostock

Wir bedanken uns schon jetzt bei unseren Partnern und Sponsoren:

EMV IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Autohaus Hopfmann GmbH

BIKE MARKET

DM Bauhandwerk GmbH

ihre werbeagentur. **farbwert**

ntf

VOSS

FEUERN SIE UNS AN: AM 17.09.2022 AB 16:30 UHR
AUF DEM FESTPLATZ DER FFW ADMANNSHAGEN-BARGESHAGEN
16:30 UHR: LÖSCHANGRIFF KINDERFEUERWEHR | 18:30 UHR: LÖSCHANGRIFF JUGENDFEUERWEHR

Schulen unserer Gemeinde – Teil I

Erste Nachweise einer sogenannten Dominialschulstube in Admannshagen gehen weit in das 18. Jahrhundert zurück. Das zur Pfarrgemeinde Lichtenhagen gehörende alte Haus war mit Stroh gedeckt, aber geräumig. Die einklassige Landschule, in der auch die jeweiligen Lehrer wohnten, hatte drei Zimmer und zwei Kammern. Dazu gehörte i.d.R. auch immer eine Scheune, in der das Vieh und deren Vorräte untergebracht waren. Der Schulstube waren ca. 3 ha Acker, ca. 1 ha gepachtete Wiese und ein großer Garten mit Obstbäumen zugewiesen. Weiterhin war festgelegt, wieviel Feuerholz und Brikett, Getreide, Kartoffeln und die Stellenzulage (Gehalt des Lehrers) pro Jahr betrug.

Im Jahre 1877 hatte die Schule 54 Schüler und einen Lehrer.

Die einklassigen Dorfschulen wurden nach dem Krieg 1946 mit der Schulreform aufgelöst und es erfolgte eine Neugliederung in Grund- und Oberschulen. Zu diesem Zeitpunkt gab es nachweislich 193 schulpflichtige Kinder im Einzugsgebiet der Schule. Bis zur sechsten Klasse wurden die Schüler noch in Admannshagen unterrichtet – danach ging es weiter in Lichtenhagen. Diese Schule galt als Zentralschule für Elmenhorst, Lichtenhagen und Admannshagen.

Bis zum Schuljahr 1969/70 wurde hier unterrichtet, dann gingen die



Kinder noch kurz nach Bargeshagen, denn danach wurde die Rethwischer Schule für sie zum Schulstandort.

Das Schulgebäude wurde zu einer Kindergarten-Kinderkrippen-Kombination umgebaut und am 01. Dezember 1973 eröffnet. Bis 1982 wurden auch die kleinen Kinder aus Bargeshagen hierhergebracht. Zunächst mit einem Pferdewagen, später dann mit dem Personentransport der LPG. Das war dann für die Kinder damals die Vorstufe zum heutigen „Schulbus“.

Das Haus wurde 1992 noch kurz zu einem Wohnhaus umfunktioniert und dann 2007 abgerissen. Heute stehen auf dem ehemaligen Schulgelände im Mitteldorf Einfamilienhäuser.

In Rabenhorst wurden 1920 die herrschaftlichen Kinder noch privat von einer eigens dafür angestellten Lehrerin unterrichtet. Alle anderen Kinder gingen bis 1975 in die Schule nach Bargeshagen; später dann auch wie alle anderen dieser Einrichtung nach Bad Doberan.

Wie die Kinder aus Steinbeck vor dem zweiten Weltkrieg unterrichtet wurden, ist leider nicht bekannt. 1947 wurde auf dem Gutshof als Notlösung ein Klassenraum eingerichtet und es kam ein Junglehrer aus Doberan. Es folgten noch nacheinander zwei junge Lehrerinnen, die aber auch bald wieder weggezogen. Da nun nicht mehr so viele Kinder wie zuvor aus den Flüchtlingsfamilien da waren, mussten ab 1. September 1949 die noch vorhandenen Schüler sich jeden Tag auf den beschwerlichen Weg nach Admannshagen machen. Der nicht befestigte Weg über Admannshagen-Ausbau war nach der Schneeschmelze im Frühjahr oder tagelangem Regen zu Fuß meist unpassierbar. Manches Mal legten die dortigen Anwohner Bretter auf den Fußweg, über die man dann „balancieren“ konnte. Trotzdem bekam man meist modderige Schuhe und nasse Füße.

Eberhard Stubbe

